

602514-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Xogħol ta' kostruzzjoni ta' skejjel primarji – Neubau GS Kirchhatten TU

OJ S 168/2026 01/09/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Xogħlijiet - Servizi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Gemeinde Hatten

Email: info@hatten.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Neubau GS Kirchhatten TU

Deskrizzjoni: Gegenstand des hier zu vergebenen Auftrages sind Planungsleistungen und Bauleistungen (Totalunternehmerleistung) basierend auf einer funktionalen Leistungsbeschreibung. Inhalt der ausgeschriebenen Leistung ist der Neubau der Grundschule Kirchhatten. Gegenstand des Projekts ist die Planung und Errichtung eines Neubaus für die Grundschule Kirchhatten auf dem hierfür vorgesehenen Grundstück (zukünftig Schulstraße 9a, Kirchhatten). Auftraggeber des Projekts ist die Gemeinde Hatten. Nach einer intensiven Vorberatung hat der Rat der Gemeinde Hatten in seiner Sitzung am 13.10.2022 beschlossen, die Grundschule Kirchhatten neu zu errichten. Hintergrund dieser Entscheidung ist der bauliche und funktionale Zustand der bestehenden Schule, die den aktuellen Anforderungen an einen zeitgemäßen und ganztags geeigneten Grundschulbetrieb nur noch eingeschränkt gerecht wird. Insbesondere im Hinblick auf den künftig erforderlichen Ganztagsbetrieb besteht Anpassungsbedarf, dem mit dem Neubau Rechnung getragen werden soll. Hintergrund ist der ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweise eingeführte Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung für Kinder im Grundschulalter, der bundesrechtlich geregelt ist und in Niedersachsen maßgeblich durch Ganztagsgrundschulen umgesetzt wird. Hieraus ergeben sich für den Schulträger erhöhte Anforderungen an das Raumangebot, die Aufenthaltsqualität sowie an die Organisation von Bildung, Betreuung und Verpflegung. Die Maßnahme umfasst den Neubau (inkl. fester Möblierung gem. Ausstattungslisten) auf dem dem Bestand benachbarten ehemaligen Sportplatz, die notwendige Erschließung, die Pausenhofgestaltung sowie den Umzug von Möbeln aus dem Bestand in den Neubau. Maßnahmen an den Bestandsgebäuden sind nicht beinhaltet. Der Schulneubau umfasst eine Programmfläche von ca. 1.750 m² gemäß Raumprogramm der Phase 0. Hinzu kommen Nebenflächen mit einem Ansatz von bis zu 39 % der Programmfläche sowie Konstruktionsgrundflächen mit einem Ansatz von ca. 15 % der Programm- und Nebenflächen. Der Neubau ist als vollständiger Ersatzneubau vorgesehen und soll zeitgemäße Unterrichtsräume, Fachräume, Verwaltungsflächen sowie Gemeinschaftsflächen mit Essenseinnahmefläche und Küche enthalten. Das im Raumprogramm definierte Nutzungsspektrum umfasst insbesondere Bereiche für den allgemeinen Unterricht sowie den Fachunterricht einschließlich Kunst, Musik und Theater, Werken sowie Experimentieren, jeweils mit zugehörigen Sammlungs- und Nebenflächen. Ergänzend sind Funktions- und

Gemeinschaftsflächen für den Ganztagsbetrieb sowie Lehrkräfte- und Verwaltungsbereiche vorgesehen. Im Zuge der Ausrichtung als ganztags geeignete Grundschule ist zudem ein Essensbereich mit Mensabetrieb Bestandteil des Raumprogramms; die Küche wird durch den Auftragnehmer für die spätere Einrichtung einer Aufwärm- oder Mischküche vorgerüstet. Bestandteil des Schulgebäudes ist darüber hinaus eine Pausen- und Mehrzweckhalle, die sowohl für den regulären Schulbetrieb als auch durch den Auftraggeber bzw. öffentlich im außerschulischen Betrieb genutzt werden soll. Mit dem Schulneubau sollen pädagogisch hochwertige, flexible Flächen für die Schulgemeinschaft geschaffen werden. Es wird ein architektonisch ansprechendes Gebäude erwartet, welches sich in die Umgebung des Standorts einfügt. Der Hauptzugang des neuen Schulgebäudes soll in Richtung Schulstraße angeordnet werden. Die Aula muss auch getrennt von außen zugänglich sowie im Innenbereich von den schulinternen Nutzungen abtrennbar sein, ohne die Flucht- und Rettungswege einzuschränken. Das für den Schulneubau vorgesehene Grundstück liegt nordöstlich in unmittelbarer Nähe der bestehenden Grundschule Kirchhatten und weist eine Gesamtfläche von rund 14.000 m² auf (Plangebiet des Bebauungsplans 8a für Gemeinbedarf Sport/Schule). Als nutzbare Pausenhoffläche sind mindestens 2.200 m² zu gestalten. Die Lage des Grundstücks erfordert eine angemessene Berücksichtigung der angrenzenden Nutzungen sowie eine verträgliche Einbindung des Schulneubaus und der Außenanlagen in das bestehende Umfeld. Die Freianlagen umfassen unter anderem den Schulhof mit Grün- und Bewegungsflächen, Kfz- und Fahrradstellplätze sowie alle betriebsrelevanten Zu-, Umfahrten und Aufstellflächen einschließlich sportlicher Nutzungen. Für die Umsetzung werden Fördermittel des Landes Niedersachsen für die Ganztagsgestaltung angestrebt. Die vorhandene Bestandsschule kann während der gesamten Bauzeit weiter betrieben werden. Die Herstellung von Ausweich- oder Interimsflächen ist nicht erforderlich. Bei der Baustellenlogistik ist zu beachten, dass der Schulbetrieb nicht eingeschränkt wird; es sind besonders geräuscharme Maschinen und Geräte einzusetzen. Aufgabe des Auftragnehmers ist die Planung und Errichtung eines anforderungskonformen Schulgebäudes einschließlich der zugehörigen Freianlagen auf Basis der funktionalen Leistungsbeschreibung. Dem Auftragnehmer werden Verantwortlichkeiten und Risiken für Planung und Ausführung übertragen; er dient dem Auftraggeber als zentraler Ansprechpartner. Neben den Planungs- und Bauleistungen umfasst der Leistungsumfang die Koordination und Durchführung eines Grobumzugs sowie Wartungs- und Instandhaltungsleistungen für einen Zeitraum von vier Jahren. Für die terminliche Abwicklung sind verbindliche Meilensteine bis zur Übergabe des Gebäudes einschließlich Grobumzug bis zum 14.05.2029 sowie der Fertigstellung der Außenanlagen bis spätestens 29.08.2029 einzuhalten. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die funktionale Leistungsbeschreibungen (15 - VOB/A EU - ANG) verwiesen. Jeder Bewerber hat die Möglichkeit, das Baufeld sowie dessen Umgebung eigenverantwortlich in Augenschein zu nehmen und sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen. Ein Termin zur Besichtigung nichtöffentlicher Bereiche wird auf Anfrage über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform vereinbart. Die Bewerber werden gebeten in der Anfrage einen Ansprechpartner mit Angabe der Telefonnummer zu benennen.

Identifikatur tal-proċedura: b1000000-c0de-4000-a000-00d462673903

Avviż preċedenti: 306411-2026

Identifikatur intern: 2026-042-1

Tip ta' proċedura: Innegożjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Xogħlijiet

Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 45214210 Xogħol ta' kostruzzjoni ta' skejjel primarji

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71221000 Servizi ta' l-arkitettura dwar il-bini, 71222000 Servizi ta' l-arkitettura dwar żoni fil-beraħ, 71321000 Servizi ta' l-inġinerija tad-disinn għall-istallazzjonijiet mekkaniċi u elettriki għall-bini, 71327000 Servizi tad-disinn ta' l-istruttura li tiflaħ il-piż

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Schulstraße 9a

Belt: Kirchhatten

Kodiċi postali: 26209

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Oldenburg, Landkreis (DE94D)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: Unternehmen (Bewerber/Nachunternehmer/Eignungsleihe), die in den Präqualifizierungsdatenbank – etwa PQ – bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages durch Angabe der Registrierungsnummer angeben. Sofern vom Auftraggeber mit dem Teilnahmeantrag Nachweise gefordert werden, die nicht in den v. g. Datenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Als vorläufiger Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung kann mit dem Angebot eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden.

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

vob-a-eu - § 3b Abs. 3 VOB/A EU

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 1 Nr. 1 Var. 1 und 3 VOB/A EU

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 1 Nr. 1 Var. 2 und 3 VOB/A EU.

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 VOB/A EU.

Frodi: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 5 VOB/A EU.

Il-korruzzjoni: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 1 Nr. 6 bis Nr. 9 VOB/A EU.

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 1 Nr. 10 VOB/A EU.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 1 Var. 1 VOB/A EU.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 4 Nr. 1 VOB/A EU.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 4 Nr. 1 Var. 2 VOB/A EU.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 1 Var. 3 VOB/A EU.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 1 Var. 2 VOB/A EU.

Insolvenza: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 2 Var. 1 VOB/A EU.

Assijiet amministrati minn likwidatur: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 2 Var. 1 VOB/A EU.

Sitwazzjoni analoga b'hal falliment skont il-liġi nazzjonali: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 2 Var. 3 VOB/A EU.

Imġiba professjonali serjament fażina: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 3 VOB/A EU.

Ftehimiet ma' operaturi ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 4 VOB/A EU.

Kunflitt ta' interess minhabba l-partecipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 5 VOB/A EU.

Involvement dirett jew indirett fit-tnejn ta' din il-proċedura ta' akkwist: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 6 VOB/A EU.

Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 7 VOB/A EU.

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 8 VOB/A EU.

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Eigenerklärung entsprechend dem BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 über die Einhaltung der Sanktionen gegen die Russische Föderation (sog. „Russlanderklärung“).

L-attivitajiet kummerċjali huma sospizi: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e Abs. 6 Nr. 7 VOB/A EU.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Neubau GS Kirchhatten TU

Deskrizzjoni: Beschreibung siehe Ziff. 2.1 dieser Auftragsbekanntmachung) Gegenstand des Projekts ist die Planung und Errichtung (Totalunternehmerleistung) eines Neubaus für die Grundschule Kirchhatten auf dem hierfür vorgesehenen Grundstück (zukünftig Schulstraße 9a, Kirchhatten). Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die funktionale Leistungsbeschreibung (15 – VOB/A EU - ANG) verwiesen.

Identifikatur intern: 2026-042-1

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Xogħlijiet

Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 45214210 Xogħol ta' kostruzzjoni ta' skejjel primarji

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71221000 Servizi ta' l-arkitettura dwar il-bini, 71222000 Servizi ta' l-arkitettura dwar żoni fil-beraħ, 71321000 Servizi ta' l-inġinerija tad-disinn għall-istallazzjonijiet mekkaniċi u elettriki għall-bini, 71327000 Servizi tad-disinn ta' l-istruttura li tiflaħ il-piż

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Schulstraße 9a

Belt: Kirchhatten

Kodiċi postali: 26209

Sottodiviziġni tal-pajjiż (NUTS): Oldenburg, Landkreis (DE94D)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 21/06/2027

Data tat-tmiem tad-durata: 29/08/2029

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ksib tal-oġettivi soċjali

Deskrizzjoni: Siehe Zuschlagskriterien (Nachhaltigkeitskonzept).

Għan soċjali promoss: Oħrajn

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Auftraggeber bewertet die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit anhand des vorliegenden Umsatzes (netto) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen, gemäß § 6a EU Nr. 2 c) VOB /A EU. Dieses Kriterium dient ausschließlich der Prüfung der Eignung und wird bei der Begrenzung der Bewerberzahl nicht gesondert gewichtet.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Auftraggeber bewertet die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit anhand des Vorliegens bzw. der verbindlichen Abschlusserklärung einer Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung. Folgende Deckungssummen sind im Sinne von Mindestanforderungen an die Leistungsfähigkeit nachzuweisen:

Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens 10 Mio. EUR je Verstoß (pauschal) für Personen- und Sachschäden; Berufshaftpflichtversicherung (alternativ Nachweis durch Nachunternehmer) mit mindestens 5,0 Mio. € für Personenschäden sowie mindestens 3,0 Mio. € für sonstige Schäden (Sachschäden und echte/unechte Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssumme betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung des Bewerbers ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen kann. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Möglichkeit einer Projektversicherung eröffnet. Wird für die Planungsleistungen auf Nachunternehmer zurückgegriffen, ist für diese auf gesonderte Anforderung eine Berufshaftpflichtversicherung von Architekten bzw. Ingenieuren mit den vorgenannten Mindestversicherungen nachzuweisen. Achtung: Wir bitten, keine Versicherungsbestätigung oder Police unaufgefordert einzureichen; die Anforderung wird bei Bedarf vorbehalten. Dieses Kriterium dient ausschließlich der Prüfung der Eignung und wird bei der Begrenzung der Bewerberzahl nicht gesondert gewichtet.

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung zur beruflichen Befähigung gemäß § 6a Nr. 1 VOB/A EU zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer (je nachdem, was auf das Unternehmen zutrifft). Eigenerklärung zur beruflichen Befähigung gemäß § 75 Abs. 1–3 VgV für Bewerber, die die Planungsleistungen selbst ausführen. Wird für die Planungsleistungen auf einen Dritten zurückgegriffen, ist für diesen der Nachweis der beruflichen Befähigung gemäß § 75 Abs. 1–3 VgV zu erbringen. Dieses Kriterium dient ausschließlich der Prüfung der Eignung und wird bei der Begrenzung der Bewerberzahl nicht gesondert gewichtet.

Kriterju: Referenzi fuq xogħlijiet speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Auftraggeber bewertet die technische Leistungsfähigkeit auch anhand der Unternehmenserfahrung. Hierzu bewertet er die Anzahl der geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Damit eine Unternehmensreferenz berücksichtigt wird, muss diese folgende Anforderungen erfüllen: zeitlicher Rahmen: Es werden Referenzleistungen berücksichtigt, die nicht mehr als 5 bzw. 7 Jahre zurückliegen. Als Referenzzeitpunkt für die Bestimmung des Jahres-Korridors wird der Tag der Teilnahmefrist festgelegt. Die Vorgabe des jeweiligen Jahres-Korridors (5 oder 7 Jahre) ist den Unterkriterien zu entnehmen.

Referenzbeschreibung: Zu jeder Referenz ist vom Bewerber eine individuelle Referenzbeschreibung beizufügen, aus der die wesentlichen Referenzinhalte hervorgehen. Daneben gelten inhaltliche Anforderungen an die Vergleichbarkeit. • Mindestens 3 Referenzleistungen für Objektplanung Gebäude und Innenräume: abgeschlossen innerhalb der letzten 5 Jahre; mindestens Leistungsphase 2–8; Einrichtung im Bereich „Ausbildung /Wissenschaft/Forschung“ gemäß Anlage 10.2 HOAI, Kindergärten, Museen oder Bibliotheken; mindestens HZ III; brutto Baukosten KGr. 300–400 mindestens 7 Mio. €. • Mindestens 2 Referenzleistungen für Technische Gebäudeausrüstung: abgeschlossen innerhalb der letzten 5 Jahre; mindestens Leistungsphase 2–8; mindestens eine Referenz HLS und eine Referenz Elektro; mindestens HZ II gemäß Anlage 15.2 HOAI; brutto Baukosten KGr. 400 mindestens 2 Mio. €. • Mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Bauleistungen (abgeschlossenes Hochbauprojekt): abgeschlossen innerhalb der letzten 7 Jahre; Bauwerkskosten KGr. 300–400 netto $\geq$ 6 Mio. €; Bezug Schul- oder Kinderbetreuungseinrichtung gemäß Ziff. 4100–4400 Bauwerkszuordnungskatalog RBBau. • Mindestens eine eingereichte Referenzleistung der oben aufgeführten Referenzleistungen muss für einen öffentlichen Auftraggeber i. S. d. § 99 GWB erbracht worden sein. Für die Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb gelten Unterkriterien mit folgenden Gewichtungen: Planung, Objektplanung Gebäude und Innenräume (20); Planung, Technische Gebäudeausrüstung (15); Bauleistung, abgeschlossenes Hochbauprojekt (25); Totalunternehmerleistung (40). Werden bei Objektplanung bzw. Bauleistung 3 wertbare Referenzen eingereicht, erfolgt die Einordnung in EG 1; bei 7 oder mehr in EG 3; dazwischen nach linearer Interpolation. Bei TGA erfolgt EG 1 bei 2 und EG 3 bei 5 oder mehr Referenzen; dazwischen linear. Für Totalunternehmerreferenzen gilt EG 1 bei 1 und EG 3 bei 5 oder mehr Referenzen; dazwischen linear. Für das Unterkriterium „Totalunternehmerreferenz“ kommt es darauf an, dass das Bewerberunternehmen über Erfahrung als Auftragnehmer einer TU-Leistung verfügt und diese selbst federführend (Koordinierung und Steuerung) erbracht hat. Es kommt bei diesem Kriterium nicht darauf an, dass die Teilleistungen im Bereich der Planungsleistungen oder Bauleistungen vollständig durch den Bewerber selbst erbracht wurden; diese können auch durch Nachunternehmer erbracht worden sein. Mindestanforderungen: abgeschlossene Referenzleistung innerhalb der letzten 7 Jahre;

Bereich Schul- oder Kinderbetreuungseinrichtung gemäß Ziff. 4100–4400

Bauwerkszuordnungskatalog RBBau; Baukosten der Kostengruppen 300–400 mindestens 6 Mio. € netto.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 100,00

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eine Auflistung der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Dieses Kriterium dient ausschließlich der Prüfung der Eignung und wird bei der Begrenzung der Bewerberzahl nicht gesondert gewichtet.

Kriterju: Tekniċi jew entitajiet tekniċi għall-kontroll tal-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und derjenigen, über die der Unternehmer für die Errichtung des Bauwerks verfügt. Dieses Kriterium dient ausschließlich der Prüfung der Eignung und wird bei der Begrenzung der Bewerberzahl nicht gesondert gewichtet.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Sofern der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft beabsichtigt, Nachunternehmer zur Auftragsdurchführung einzusetzen, hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag anzugeben, welche Teile des Auftrags er/sie als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt (Nachunternehmererklärung). Die für die Aufforderung zur Angebotsabgabe vorgesehenen Bewerber/Bewerbergemeinschaften haben auf gesondertes Anfordern durch den Auftraggeber die Nachunternehmer namentlich zu benennen und durch Verpflichtungserklärung nachzuweisen, dass diese zur Verfügung stehen. Der Auftraggeber überprüft Ausschlussgründe und Eignung. Für die Nachweise sollen die Muster „6a-VOB/A-TNW EU – Erklärungen Nachunternehmer/Eignungsleihe (Drittunternehmen)“ verwendet werden.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Ein Bewerber kann sich (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) zum Nachweis seiner Eignung in Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindung (Eignungsleihe). Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag ein Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen beizubringen. Auf gesondertes Verlangen ist durch Verpflichtungserklärungen nachzuweisen, dass die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen. Der Auftraggeber überprüft die Eignung und Ausschlussgründe. Bei Eignungsleihe hinsichtlich wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit müssen die Unternehmen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe gemeinsam haften. Bei Studien- und Befähigungsnachweisen, Referenzen, technischen Fachkräften oder technischen Stellen müssen die Unternehmen die Arbeiten ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden, d. h. Nachunternehmer (qualifizierter Nachunternehmer) sein. In diesem Fall sind für den qualifizierten Nachunternehmer im Rahmen der Eignungsprüfung auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers die folgenden

Nachweise an die Eignungsanforderungen beizubringen: - Eigenerklärung Umsatz des Nachunternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Für das Einreichen der Eigenerklärung ist die Anlage 6a – VOB /A EU – TNW zu verwenden. - Referenznachweise entsprechend den Anforderungen an die Bewerber für die einschlägige Teilleistung als Nachweis dafür, dass in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden. Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, wird darauf hingewiesen, dass für die Referenz „Bauleistung“ auch einschlägige Leistungen berücksichtigt werden, die in den letzten 7 Jahren ausgeführt wurden. Es werden nur Referenzen berücksichtigt, die nicht länger als max. 5 (Bauleistung 7) Jahre zurückliegen. Ausgangspunkt für die Berechnung des Jahres-Korridors ist der Tag des Ablaufs der Abgabefrist der Teilnahmeanträge. Taugliche Referenzleistungen sind grds. nur solche Leistungen, die nicht nur beauftragt, sondern auch bereits erbracht wurden. Noch nicht abgeschlossene Leistungen sind daher grds. keine tauglichen Referenzen. Für das Einreichen der Eigenerklärung ist die Anlage 6a – VOB /A – TNW zu verwenden. - Eine Auflistung (Eigenerklärung) der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. - Eigenerklärung zur Gewerbeanmeldung, eines Handelsregisterauszugs oder einer Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer bzw. berufliche Befähigung zum Architekten/Ingenieur (je nachdem, was auf das Unternehmen zutrifft). - Eigenerklärung, dass nachweislich keine Ausschlussgründe begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Nachunternehmer in Frage stellt (Anlage 6a.1 – VOB/A EU – TNW). - Eigenerklärung zum Vorliegen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Spezifikationen (Mindestanforderungen): - mindestens 10 Mio. EUR (pauschal) für Personen- und Sachschäden Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne noch nicht oder nicht in der geforderten Höhe besteht, ist eine Eigenerklärung ausreichend, wonach im Auftragsfall eine Betriebshaftpflicht mit den o.g. Spezifikationen abgeschlossen wird. Für Nachunternehmerleistungen die sich auf Planungsleistungen beziehen gelten nachfolgende Spezifikationen (Mindestanforderungen) für das Bestehen oder den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung: - mindestens 5,0 Mio. € für Personenschäden sowie - mindestens 3,0 Mio. € für sonstige Schäden (Sachschäden und echte/unechte Vermögensschäden) Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. (Anlage 6a.4 – VOB/A – TNW). - Angabe der technischen Fachkräfte/technischen Stellen Für die Nachweise sollen die entsprechenden Muster der Ausschreibung genommen werden („Anlage 6a-VOB/A EU-TNW – Erklärungen Nachunternehmer/Eignungsleihe (Drittunternehmen)“). Diese können bereits mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Die Erklärungen sind spätestens auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers im Teilnahmewettbewerb einzureichen. Hinweis: Die an die Eignung gestellten Mindestanforderungen, die für die jeweiligen Teile des Auftrags vorgesehen sind, gelten für die im Rahmen der Eignungsleihe eingesetzten Unternehmen ebenso.

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Deskrizzjoni tal-metodu li għandu jintuża jekk il-koeffiċjent tal-korrezzjoni ma jistax jiġi espress permezz ta' kriterji: siehe Vergabeunterlagen.

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D462673903>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 22/10/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://bi-medien.de>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 22/09/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Auf gesonderte Anforderung sind die Eignungs- und Verpflichtungserklärungen für Drittunternehmen (einfache Nachunternehmer, qualifizierte Nachunternehmer, Eignungsleihe) einzureichen. Diese können auch bereits mit dem Teilnahmeantrag freiwillig eingereicht werden.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Abs. 2 GWB vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Gemeinde Hatten

Organizzazzjoni li tipprovdi aċċess offline għad-dokumenti tal-akkwist: Gemeinde Hatten

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni: Gemeinde Hatten

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti: Gemeinde Hatten

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Gemeinde Hatten

Numru tar-reġistrazzjoni: 034580009009-0-87

Indirizz postali: Hauptstraße 21

Belt: Hatten, Oldenburg

Kodiċi postali: 26209

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Oldenburg, Landkreis (DE94D)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: info@hatten.de

Telefown: +49 4482 922-0

Indirizz tal-internet: <https://hatten.de/>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tipprovdi aċċess offline għad-dokumenti tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Numru tar-reġistrazzjoni: t: 04131153308

Dipartiment: Vergabekammer

Indirizz postali: Auf der Hude 2

Belt: Lüneburg

Kodiċi postali: 21339

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefown: +49 (4131)15-3306

Fax: +49 (4131)15-2943

Indirizz tal-internet: <http://www.mw.niedersachsen.de/>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. **ORG-0003**

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 938d467b-0d4f-49b5-af5e-063822cef753 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 28/08/2026 20:47:45 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 602514-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 168/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 01/09/2026